

SLOWENIEN

Minister für Unterricht und Sport

Ministry of Education, Science and Sport

Milan ZVER

Geboren am 25. Mai 1962 in Ljubljana

Ausbildung

- | | |
|--------------------|---|
| 1982 | Studium an der Fakultät für Soziologie, Politologie und Journalismus der Universität in Ljubljana. |
| 1987 | Diplom, Jungwissenschaftler an derselben Fakultät und Beginn des Magisterstudiums. |
| 1989 | Forschungen unter Mentor Prof. Horst Haselsteiner an der Karl-Franzens-Universität in Graz über die Geschichte der politischen Ideen |
| 1990 | Verteidigung der Magisterarbeit, danach Einreichung der |
| 1992 | Dissertationsdisposition unter dem Titel „Autonomismus bei den Slowenen“
Unterbrechung der wissenschaftliche Tätigkeit an der genannten Fakultät, Arbeitsstelle bei der slowenischen Regierung; noch einige Zeit als Assistent im Fach Geschichte der slowenischen politischen Ideen. |
| 1994 | Habilitation zum Assistenten an der Universität in Ljubljana. |
| 1994 - Anfang 1999 | Beschäftigung bei der Stadtgemeinde Ljubljana, Sekretär des Stadtrates, dann Fachmitarbeiter beim slowenischen Parlament. |
| 1998 | Verteidigung der Doktorarbeit an der Fakultät für Sozialwissenschaften, Beantragung des Titels Hochschulprofessor für den Fachbereich Sozialwissenschaften. |
| Juni 1999 | Habilitation. |
| 1999 | Dozent und Fachbereichsleiter für Soziologie im Hochschul- und Universitätsprogramm an der Fakultät für Wirtschaft und Management der Universität in Maribor. In seiner pädagogischen Tätigkeit widmet er besondere Aufmerksamkeit grundlegenden soziologischen Theorien, die den Hörern das Verstehen und auch den Erwerb von Fähigkeiten ermöglichen, die aktuellen gesellschaftlichen Probleme kritisch zu beurteilen und sie erfolgreich zu bewältigen. |

Im letzten Dozentur-Mandat wirkte er beim Forschungsprogramm „Wettbewerbsfähigkeit Sloweniens 2001-2006“ sowie beim Forschungsprogramm V5-0537-01 mit dem Titel „Slowenien im multikulturellen Umfeld und in internationalen Integrationen“ mit. Aufgrund letzterem entstanden auch mehrere Studien, die im In- und Ausland veröffentlicht wurden.

Nach der letzten Verleihung des Dozentur-Mandats beteiligte er sich aktiv an einigen internationalen wissenschaftlichen Konferenzen (jährliche Slowenische Politologie-Tage in Portorož, organisiert von der Slowenischen Gesellschaft für Politologie und der Fakultät für Sozialwissenschaften, Konferenz EIBA 2002 in Athen) und wissenschaftlichen Treffen (Sofia, Tallinn, Prag, Zagreb) in Organisation oder Co-Organisation verschiedener Institutionen (Friedrich-Ebert-Stiftung, International Republican Institute, Konrad-Adenauer-Stiftung).

Er wurde auch zur Mitwirkung als Dozent in der Durchführung des Soziologie-Programms an der neugegründeten Fakultät für Polizei- und Sicherheitswissenschaften der Universität Maribor eingeladen.

Im Bereich der Forschung entwickelt er ein in Slowenien noch nicht etabliertes interdisziplinäres Forschungsgebiet, die Wirtschaftssoziologie, in welchem er ein Modell der Wirtschaftskultur entwirft. Im Einklang mit dem weltweiten Trend wird hier die Absicht verfolgt, die soziologischen – sowohl die allgemeinen als auch die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen – Inhalte im Wirtschaftsstudium in Zukunft noch zu verstärken.

Publikationen

- Ende 2002 Wissenschaftliche Monografie "Demokratie – im klassischen slowenischen politischen Denken", welche eine sehr positive Aufnahme als eines der bedeutendsten Werke dieser Art in Slowenien erfuhr.
- 1996 Veröffentlichung zweier Fachmonografien "Und der Tag wird leuchten" und "Hundert Jahre Sozialdemokratie". Er publizierte zahlreiche wissenschaftliche Originalarbeiten, unter anderem im Jahr 2002 den Artikel "Politische Kultur und europäische Integrationen", im Jahr 2004 den Artikel "Kulturelle Positionierung der Slowenen in Europa: Anwendung des Hofstede-Modells", und ebenfalls 2004 den Artikel in englischer Sprache "Is there a gap in economic culture between EU countries and the transition economies?".
- Zu seinen neueren wissenschaftlichen Beiträgen auf Konferenzen im Ausland zählen die Beiträge "Political and economic culture in the process of transition: a case of a comparative study" und "A few aspects of economic culture: a comparison between selected EU countries and the CEECS".
- 1988 Herausgabe des Sammelbands mit Referaten und Studien "Menschenrechte und Freiheiten in Transition: Beispiel Slowenien". Er war ebenfalls Herausgeber des 2004 erschienenen Sammelbandes "Pučniks wissenschaftliches und politisches Denken".

Politische Tätigkeit

Seit vielen Jahren ist er im wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben aktiv. Er ist Vorsitzender des Ivan-Cankar-Vereins und Vorstandsmitglied der humanitären Organisation Vrtnica; er war Mitglied des Exekutivrates der Slowenischen Politologie-Gesellschaft. In den 90er Jahren war er Berater der slowenischen Regierung, Ortsgemeinderat, in der vergangenen Legislaturperiode auch Regierungsrat, und 2004 wurde er bei den Parlamentswahlen zum Abgeordneten gewählt. Er ist generell sehr aktiv im slowenischen politischen Leben.

Hobbies

In der Freizeit spielt er gerne Tennis, Fußball und Schach.